

Neuer Name, neues Konzept: Insurance Meeting begeistert Teilnehmer

Nach 12 Jahren „Nordbayerischer Versicherungstag“ feierte das „InsureMe - Insurance Meeting Nordbayern“ am 11. April im Germanischen Nationalmuseum seine Premiere. Unter dem Motto „Megatrend Individualisierung“ diskutierten knapp 300 Teilnehmer mit Repräsentanten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Netzwerk unterstützt im Wandel

Individualisierung zählt zu den großen Zukunftstrends. Sie verändert Produktlandschaften, Vertriebsformen und ganze Wertschöpfungsketten. Auch auf die Versicherungsbranche hat sie enormen Einfluss. „Sowohl aus Sicht der Kunden als auch aus Sicht unserer Mitarbeiter stellt sie uns vor eine große Herausforderung“, verdeutlichte Dr. Armin Zitzmann, Vorstandsvorsitzende der NÜRNBERGER Versicherung in seiner Begrüßung. Wichtig seien daher neue Ideen. „Aus den Startups kommen Impulse, die über die Versicherungsbranche hinausgehen – in der Risikoprävention sowie der Gesundheitsvorsorge.“ Dr. Zitzmann nutzte seine Rede auch, um Forum V zum 10-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Der Zusammenschluss von nordbayerischen Versicherungsunternehmen, Hochschulen und Verbänden sei in allen Veränderungen eine wichtige Konstante.

Individualisierung ist mehr als ein psychologischer Trend

Nürnberg's Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly stellte in seiner Keynote die Frage, ob es bei aller Individualisierung noch ein Wir-Gefühl gäbe. Er betonte, dass sie nicht nur ein psychologischer, sondern ein empirischer Trend sei. „Wir glauben, Typologien entwickeln zu können. Ein Blick in die Empirie zeigt uns, dass das alles nur Fiktion ist.“ Die Individualisierung werde ganze Städte, die Politik und die Wirtschaft nachhaltig verändern.

Digitalisierung revolutioniert das Gesundheitswesen

„Die ganz große Aufgabe ist es, eingefahrene Strukturen zu verändern. Aber es lohnt sich. Denn das Potenzial ist groß“, erläuterte Prof. Dr. Erich R. Reinhardt, Vorstandsvorsitzender des Medical Valley EMN e.V. Im Gesundheitswesen machen innovative Technologien wie Big Data oder Künstliche Intelligenz die Versorgung effektiver und effizienter. Das werde nicht nur im Dialog zwischen Ärzten und Patienten bemerkbar. Auch das Thema Prävention gewinne an Bedeutung, da Krankheiten früher erkannt und dadurch besser geheilt werden können. Prof. Dr. Reinhardt motivierte die Teilnehmer, Innovatives zu wagen: „Wir müssen uns zutrauen, das Neue zu denken.“

Wenn das Auto verschwindet

In Zeiten, in denen jeder flexibel sein muss, verliert das eigene Auto in urbanen Ballungsräumen an Attraktivität. „Die individuelle Freiheit der Mobilität verwandelt sich in die unfreiwillige Mobilität“, erklärte Dr. Christina Ellringmann, Partner bei Bain & Company, das Phänomen. Alternative Mobilitätsangebote gewinnen zunehmend an Bedeutung. Insbesondere das autonome Fahren werde tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen. Nicht nur Automobilhersteller sind von den Veränderungen betroffen. „Die Versicherer müssen sich zeitnah auf die neue urbane Mobilität einstellen.“ Dr. Ellringmann appellierte an die Unternehmen, Zusammenarbeiten einzugehen. Denn allein sei dieser Wandel nicht möglich.

Im Dialog mit der Maschine

Wie können große Unternehmen die Individualisierung nutzen? Dr. Alexander Hombach, Bereichsleiter CRM bei der ERGO Direkt Versicherung referierte darüber, wie sich die Art der

Kommunikation und Information im Zeichen des World Wide Web verändert hat. „Die Kunst besteht darin, Daten in verwertbare Aussagen zu übersetzen.“ Schneller, rund um die Uhr und online erwarten Kunden eine individuelle Ansprache. Mit der Kombination von Mensch und Maschine könnten Versicherer die persönliche Interaktion in der digitalen Welt weiterentwickeln. Der CRM-Experte betonte auch, wie wichtig der Standort in Nordbayern sei: „Wir treiben hier ganz wesentliche Veränderungen voran.“

Von Startups lernen

Personalisierte Ernährungspläne, intelligente Versorgungsplattformen und andere digitale Gesundheitslösungen: Neue spannende Ideen präsentierten junge Unternehmen im Innovation Talk. 4 Startups aus dem Bereich eHealth – LOEWI, Medicus AI, DOCYET und IT-Labs – stellten sich und ihre Produkte in einem 5 Minuten Pitch vor. Die anschließende Diskussion nutzten die Teilnehmer, um Fragen zu stellen und mehr über die Startups zu erfahren.

Preisverleihung für die besten Abschlussarbeiten

Wie schon beim Nordbayerischen Versicherungstag zeichnete Forum V auch beim Insurance Meeting die besten Abschlussarbeiten der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) und der Hochschule Coburg im Bereich Versicherungswissenschaft und -wirtschaft aus. Folgende Studierende erhielten den mit jeweils 500 EUR (Bachelorarbeiten) bzw. 800 EUR (Masterarbeiten) dotierten Preis:

- Philipp Reichel für seine Masterarbeit „Sustainable Investments in the Insurance Industry“ (FAU)
- Madeline Schubert für ihre Masterarbeit „Cyber-Risiken – Eine vergleichende Analyse der Versicherungsmärkte für Privatkunden“ (FAU)
- Franziska Unger für ihre Masterarbeit „Die Entwicklung des Online-Versicherungsvertriebs: Eine empirische Analyse in Zusammenarbeit mit der HUK24 AG“ (FAU)
- Tina Ehrhardt für ihre Bachelorarbeit „Das Recht auf Löschung im regulierten Umfeld eines Versicherungsunternehmens“ (Hochschule Coburg)
- Sandra Kaiser für ihre Masterarbeit „Die Versicherungsbranche und die neue Mobilität durch Elektrofahräder“ (Hochschule Coburg)
- Carolin Wachter für ihre Masterarbeit „Mobilität der Zukunft – Technologie, Konzepte, Versicherung“ (Hochschule Coburg)

Über die Veranstalter

Das **Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) Nordbayern-Thüringen e.V.** ist 1956 aus der Idee einer Selbsthilfeeinrichtung der regionalen Versicherungswirtschaft entstanden – und so versteht es sich bis heute als Ansprechpartner der Versicherungswirtschaft in Nordbayern-Thüringen für Bildungsfragen vor Ort. Fundiertes Fachwissen, ein breites Methodenspektrum und hohe Flexibilität: Das BWV Nordbayern-Thüringen unterstützt die Versicherungswirtschaft und ihre Partner – gerade in Zeiten der IDD-Umsetzung und der Digitalisierung.

Forum V – Nordbayerisches Institut für Versicherungswissenschaft und -wirtschaft an der FAU Erlangen-Nürnberg ist ein Zusammenschluss von nordbayerischen Versicherungsunternehmen, Hochschulen und Verbänden, der sich mit der interdisziplinären Förderung der Versicherungswissenschaft befasst. Dadurch ist Forum V Mittelpunkt eines starken und einzigartigen Netzwerks, das in der Region Nordbayern zur Standort- und Nachwuchssicherung der Hochschulen und der regionalen Versicherungsunternehmen beiträgt.

Pressekontakt:

Konstanze Schön
Telefon: +49 911 531-7960
E-Mail: presse@nuernberger.de

Unternehmen

NÜRNBERGER Versicherung
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg

Internet: www.nuernberger.de

Über NÜRNBERGER Versicherung

Die NÜRNBERGER bietet ihren Kunden seit 1884 Schutz und Sicherheit. Sie ist unabhängig und kann so eine eigenständige Geschäftspolitik betreiben – mit Erfolg. Sie ist ein solider, zuverlässiger und leistungsstarker Partner mit hervorragender Finanzkraft.

Mit rund 4 Mrd. Euro Umsatz und über 4.200 angestellten Mitarbeitern zählt die NÜRNBERGER zu den großen deutschen Erstversicherern. Sie betreibt die Lebens- und Krankenversicherung, die Schaden- und Unfallversicherung sowie das Pensionsgeschäft. An der Börse ist der Konzern über die Dachgesellschaft NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft präsent.